Date but

den

11ch

dur

der

Ger

17.9

kill

et III

VOL

dus

wit

WAT

tiz

Kry

get

da

521

# Rostocker Radsportler siegten in Schwerin

Kröger, Bostock siegte in 1:36:10,6 Stuaden - Der 57 jährige Altersfahrer Brockmöller hielt sich hervorragend

Dem Schweriner Radrengen "Rund um den Pfaffenteich", das sich einer von Jahr zu Jahr wachsenden Popularität erfreut, wahnten am Sonntag wieder Tausende von Radsporttreunden bei. Im Harptennen gab es eine geine packender, harter Rad-an-Rad-Käupfe. Fast keine der 10 Runden verlief ohne Usberraschungen, kraftvolle Spurts und schneiles Wechselp der Spitzenpositionen gaben dem Bennen einen unerhört spannenden Verlauf.

Die graamte Rennfahrer-Elite Mecklenburgs war am Start erschienen, als Oberbürgermeister Seitz personlich die weiße Flagge mit den Worten senktet "Ich gebe den Start mit einem "Ja" får Deutschandt", wodurch das Rennen eine der Bedeutung des Tages würdige Note erhielt.

Unter Führung von Kröger (Rostock) hatte sich aus dem 20 Fährer starken Feld schon in der zweiten Runde eine Spitzengzuppe von etwa 12 Fährern gebildet. Wolff (Schwerin), Pforter (Usedom), Mehrländer (Schwerin), Gode (Rostock) und Schmidt (Vellahn) waren bereits weit abgeschäagen. Zu einem bösen Sturz kam es im Spitzenfäld am Ende der siehenten Runde. Der Vorjahræstager Wahl, einer der Favoriten des Rennens, sowie Westendorf, Scheldemantel und Tessensw schieden infolgs von Verletzungen aus.

Schon jetzt war zu beobachten, das der apatere Sieger Kröger (Rostock) sehr ruhig und gleichmanig fuhr. In Runde 9 und 10 hielt er die Spitze. Die erste Weitung erfolgte nach der 15. Runde. Kröger, der als Erster die Wertungsrunde beendet hatte, bekata 5 wertvolle Punkte. Er war es auch, der kurze Zeit später die Prämienrunde (17) gewann. Der begabte Fahrer Zinsow mußte in aussichtsveicher Position liegend einen Schaden an seinem Bad beheben, verlor dadurch viel Zeit, hatte zich aber in der 25. Runde, nach der die dritte Wertung erfolgte, schon wieder bis in das Spitzenfeld gespurtet, und gewann sehr sicher diese Runde. Nach Zinsoy folgten Schwampe (Schwerin), Kroger (Rostock), Kusotowski (Rostock) und der Altersfahrer Olthöler (Malchin). Erstaunlich war die Leistung des 57jährigen alten Routiners Brockmöller (Vellahn), der während des ganzen Rennens immer

#### Knappes Ergebnis im Handball SG Fortschritt slegte 4:1 (2:1)

Das interessante Handballspiel zwischen den ersten Mannschaften der Polizei und der 8G Fortschritt hatte sehr unter den ungünstigen Platzverhältnissen zu leiden. Beide Mannschaften waren sich ziemisch gleichwertig, was schon in dem knappen 4:3-5leg der 8G Fortschritt zum Ausdruck kommt. Die Fortschritter waren eine Kleinigkeit im Sturm besser, was ausschlaggebend für ihren Bieg war.

## Grabower Boxstallel gewann Ehrenpreis der volkselgenen Betriebe Keramik des Landes Brandenburg

Die Grabower Roxstaffel startete in Groß-Räsehen gegen eine kombinierte Mannschift der Niederlaustiz und gewann mit 12:5 Punkten. Bei derlaustiz und gewann mit 12:5 Punkten. Bei derbenioren gab es im Leichigewicht einen schönen Kampf zwischen Jahnke (Gr.) und Schönhofer, der unentschieden austief. Im Weitergewicht verlor Jäckei (Gr.) gegen Gester, während der gute Grabower Kopaß im Weitergewicht den Meksier der Niederlaustiz, Kraft, in der zweiten Bunde k. o. schlug. Im Mittelgewicht gab es einen Interessanten Kampf zwischen Niemann (Gr.) und Volgt, der unentschieden endete.

in der Spitzengruppe lag. Als die letzte Runde angeläutet wurde, führte Pasdzior (Schwerin) das Feld an. Er wurde aber sehr schneit von Kröger und dann von Zinsow abgelöst, 469 Meter vor derz Ziel trat die Spitzengruppe zum letzten und entscheidenden Spurt an. Mit knappen Vorsprung gewann Zinsow (Rostock) die 30. Runde, gefolgt von Kusotowski (Rostock), (der mitspursete, obwohl er infolge des Sturzes überrundet war), Schwampe (Schwerin), Olböter (Malchin), Kröger (Rostock), Brockmöller (Veilahn) und Hoist (Schwerin).

Sieger und damit Gewinner des Wanderpreises des Oberbürgermeisters aber wurde in der Gosam twert ung mit 16 Punkten Kröger (Rostock). Er benöbigte für die 14-km-Strecke 1:26:10.6 Stunden. Auf den nächsten Plätzen folgten Zinsow (Rostock) mit 15 Punkten, Olböter (Malchin) mit 11 Punkten, Schwampo (Schwerin) mit 7 Punkten, Hoist (Schwerin) mit 4 Punkten und Brockmöller (Veilahn) mit 1 Punkten.

Im Jugendreanea (15 Rundea = 17 km) siegtent Schilmann (Rostock) 29 Punkte, Benning (Rostock) 15 Punkte, Tamm (Schwerin) 12 Punkte), Raabe (Rostock) 8 Punkte.

### Brandenburgs Volkspolizei war stäcker

Hoher 6:0 (3:0) Sieg im Fußball-Auswahlspiel über Mecklenburg

Trotz des regnerischen Wetters waren zum Fußball-Freundschaftespiel der Volkspolizei-Auswahlmannschaften von Brandenburg und Meddenburg om Sonnabend and dem Burgsee-Sportplats m Schwerin etwa 1666 Zuschauer gekommen. Der schwere, regendurenweichte Boden stellte an beide Mannschaften außerordentlich hohe Anforderungen und beeinträchtigte sterk das Spiel. Die Mecklenburger Mannschaft litt in threr Gesemtleistung besonders durch das Versagen der Läuferreihe und der beiden Halbetürmer. Die besten Leute waren der Torwart und Linksaußen der aber zu wenig und zu schlecht bedient wurde. Unsere Polizisten standen zum ersten Male vor einer größeren representativen Aufgabe und maßen die Kräfte mit einem Gegner, dem ein guter Ruf vorausging. Schon nach den ersten 25 Minuten sak man, daß die mecklenburgische Elf diesom Gegner nicht gewachsen war. Die Brandenburger Polizisten waren in ihren Aktionen achnelier und zeichneten sich auch durch besseres Zusammenspiel aus. Bei der heimlschen Mannschaft vermilite man die mannschaftliche Narmonie. Des ganza Spiel erschöpfte sich aus Binweiaktionen, die bet der starken brandenburgischen Hintermannschaft nicht zu Erfolgen führen konnten.

Schon nach etwa 16 Spielminuten mußte der meckienburgische Torsteher Miller einen Schuß des brandenburgischen Linksaußen Matzen sus kurzer Entfernung passieren lassen. Obwohl des Spiel in den Anfangeminuten durchaus verteilt war und auch die mecklenburgische Sturmerreihe wiederholt vor das Tor des Gegners karn, waren die Angriffe der brandenburgischen Fünterreihe weitaus geführlicher. Hach gutem Zusammenspiel fielen durch Matzen und Czernack die nächsten Tore Lr Brendenburg. Die Ueberlegenneit der Gameeif wurde nach der Pause noch drückender, sie beherrschte das Feld und diktierte das Tempo. Wohl wehrten alch die meddlenburgischen Polizisten tepfer und gaben sich alle Mühe, das Anschlußtor zu erzielen. Als aber durch Pasternack für Brandenburg der vierte Erfolg fiel und Hartmann (Mecklenburg) einen Elfmeter verschoß, war die Niederlage Mecklenburgs

besiegelt und die Kampikraft der einheimischen Mannschaft gebroehen, Dallies und wieder Pasternack stellten das Schlußergebnis auf 6:0 (3:0).

#### Landesmeister spielte pur 1:1 gegen Neustadt

Die im Rahmen der Volkskongreßwahlen durchgeführte Sportveranstatiung am Sonnabendabend in Wismar wurde vor amshernd 2000 Zuschauern durch eine kurze Ansprache des Sportferundes Klein eröffnet. In seinem Referat fordert er alle aktiven und passiven Sportfer und Sportlerinnen auf, ihre "Ja"-Stimme schon am 15. Mai 20r den Deutschen Volkerat abzugeben.

Im nachfolgenden Fufballspiel wurden die Fußballanhänger Wismars durch eine äußerst schwache Leistung des Landesmeisters enttäuseht. Wismar-Suc multe die Spicier Schweiß, Thoms und Szewierski ersetzen und war somit in der Hintermannschaft stark geschwächt. In der ersten Halbsett spielte Wismar-Süd ziemlich stark überlegen, konate aber infolge sehr schlechter Stürmerleistungen zu keinem Erfolg kommen. Kritische Situationen vor der Tor der Gante klarte der Torwart durch ausgezeichnete Paraden. In der 42. Minute gelang es dem Wismarer Linksaußen Stegemann, eine schone Kopfballvorlage yon Vick unhaltbar zum 1:0 einmischleßen. Durch den Mittelläufer von Wismar-Sud flei in der M. Minute durch Selbsttor der Ausgleich.

#### Grevesmühlen gegen Ludwigslust wieder unentschieden

In Ludwigslust lieserien sich am Sonnabendabend die Bezirksklassenmannechaften Ludwigslust und Grevesmühlen im Wiederholungsspiel der letzten Begegnung in der Vorrunde um den Landespokal, die trotz Verlängerung mit 8:8 unentschieden ausgegangen war, ein spannendes Spiel, das nach wirklich guten Leistungen beider Mannschaften abermals mit 4:4 unentschieden auskiang.

#### BSG Neptus Rostock in guter Form

Der BSG Neptun gelang es ihre vor kurzem durch Vorwärts Wismar erlittene 2:4-Niederlage durch



Die Sieger im Rennen "Rund um den Plattenterei": Erster: Kröger, Rosiock (ganz rechts);
Zwelter: Zinzow, Rosiock (Zweiter von links);
Dritter: Ohlboter, Malchin (Mitte); Vierter:
Schwampe, Schwerin (ganzlinks); Füntter: Brockmüller, Vellahn (Zwelter von rechts). Fota: Schmeil

### Sport in Kürze

Noch kein Sachsenmeister

Sachsens Fuüballmeister konnte auch am letzten Spieltag nicht festgestellt werden. In Dresden siegle die SG Friedrichstadt über die bisher noch ohne Punktverlust führende ZSG Industrie Leipzig mit 3:2, während Meerane daneim über Zittau mit 1:0 erfolgreich war. Dadurch liegen Industrie Leipzig, Friedrichstadt und Meerane noch mit je 6:2 Punkten gleichauf. Die Endspiele um die Ostzonenmeisterschaft müssen notwendigerweise weiter hinausgeschoben werden.

Berliner Fußballmeister wurde vor 15 000 Zuschauern der BSV 92 durch einen klaren 5:0-Sieg über den Tabellen-Neuling Viktoria 89.

Kalserslautern gewann 4:0 im Entscheidungsspiel um die Meisterschaft der französischen Besazungszone gegen den Meister der Südstaffel, Fortuna-Freiburg, durch Tore von Fritz Walter (3) und Basier.

Borussia Dortmund besiegte vor 20 000 Zuschauera am Botenbaum den HSV verdient mit 2:1 Toren.

Der Vift Mannheim sicherte sich durch ein Pit (1:0) gegen Bayern München den zweiten Tabellenplatz in der Oberliga Süd.

#### Peter Müller durch Tlefschlag Meister

Der Kampf um die Mittelgewichtsmelsterschaft stand vor 12 000 Zuschauern im Kölner Elsstadion unter einem wenig giücklichen Stern. Als in der dritten Runde der Hamburger Titelverteidiger Carl Schmidt in überlegener Manier den Kölner Peter Müller mit beidhändigen Körperserien attackierte, sank plötzlich der Kölner aufstöhnend zu Boden, reklamierte Tlefschlag, den jedoch der Berilner Ringrichter Seewald nicht bemerkt hatte, und darum ohne zu zogern, "neun" zählte. Erst auf Einspruch der beiden Punktrichter erhielt Müller die Kampepause von einer Minute, nach der er sich noch nicht wieder erholt hatte. Bestimmungsgemäß mußte nun Schmidt disqualifiziert und Peter Müller unter dem begreiflichen Jubel seiner Landsleute zum Meister ausgerufen werden.

einen überzeugenden 3:1- (1:1)-Erfolg wieder wettzumachen und hat damit bewitsen, daß sie sich schoa heute zu den stärksten Betriebs-Sportgemeinschaften unseres Landos zählen kann. In der ersten Halbseit spielte Vorwärts zeitweilig etwas überlegen, doch die gut herausgespielten Torgelegenheiten wurden durch planioses Schleßen der Stürmerreihe vergeben. Die zweite Hälfte stand im Zeichen der BSG Neptun. Die Eif konnte insolge sehr schlechter Abwehrarbeit und grober Deckungsfehler der Wismaraper Mintermannschaft in kurzer Zeit vier weitere Tore erzielen und somit einen klaren und verdienten 5:1-Sieg herstellon.

NG 5. 49